

Fundamental



analyst

03.08.2012

Wochenrückblick Wochenausblick

Wochenrückblick

Die Zugewinne des DAX in der Woche vom 30.07-03.08 betragen 2,6 Prozent. Damit steht der Dax aktuell bei 6866 Punkten.

Die wichtigsten Nachrichten aus der laufenden Woche sind in der folgenden Ansicht chronologisch aufgeführt:

- Das BIP Spaniens verschlechterte sich im 2. Quartal gegenüber dem Vorquartal um 0,4 Prozent.
- Das Geschäftsklima der Eurozone verschlechtert sich weiterhin. Der Business Climate Indicator von -0,95 Prozent im Vorquartal auf -1,27 Prozent gefallen.
- Die Arbeitslosenquote der Eurozone liegt mit 11,2% auf dem Vormonatswert.
- Im Vorjahresvergleich beträgt die Inflation im Juli 2,4%.
- Der chinesische Einkaufsmangerindex liegt im Juli auf einem Achtmonatstief und der Einkaufsmangerindex der Eurozone sogar auf einem 37-Monatstief und der Einkaufsmangerindex Großbritanniens liegt auf einem 38 Monatstief.
- EZB-Präsident Draghi bestätigte am Donnerstag die Erwartungen der Märkte Staatsanleihen von Eurostaaten zu kaufen, um die Zinslast der Länder damit zu senken. Allerdings fordert die EZB, dass die Hilfen der Länder sich zuvor an den EFSF wenden. Dadurch haben die Länder Reformen vorzuzeigen.

Klar muss allerdings sein, dass der weitere Ankauf von Staatsanleihen lediglich eine Ausweitung der Schuldenkrise sein kann. Eine Krisenlösung muss endlich von der Politik kommen, ansonsten könnte die Wirtschaft aller Länder der Eurozone in die Rezession kommen.

Die Stimmenenthaltung vom Chef der Deutschen Bundesbank Weidmann am Donnerstag bei der Abstimmung zu weiteren Anleihekäufen habe ich sehr positiv angesehen. Weidmann achtet wie sein Vorgänger Jürgen Stark sehr stark auf die Gesetze der EZB. Er weiß genau, dass der Ankauf der Staatsanleihen der EZB erfolgt, um die Regierungen zu unterstützen. Damit wird aber der Grundsatz der Unabhängigkeit der EZB von den Regierungen gebrochen.

Wochenausblick (Wirtschaftstermine)

Montag 06.08:

Dienstag 07.08:

-12:00 DE Auftragseingänge Industrie Juni

Mittwoch 08.08:

-08:00 DE Außenhandel Juni

-12:00 DE Produktion produzierendes Gewerbe Juni

Donnerstag 09.08:

-08:00 DE Umsatz verarbeitendes Gewerbe Juni

-14:30 US Erstanträge Arbeitslosenhilfe

-14:30 US Handelsbilanz Juni

Freitag 10.08:

-08:00 DE Verbraucherpreise Juli

-20:30 US Staatshaushalt Juli

rot markiert = wichtige, marktbeeinflussende Daten